

Freilassinger Anzeiger

Die Heimatzeitung für den Landkreis Berchtesgadener Land und den südbayerischen Grenzbezirk

Nase zu und durch

Geflüchtete des Max Aicher Bildungszentrums erkunden Kläranlage und Badylon

Freilassing. Das Max Aicher Bildungszentrum für Integration bietet nicht nur Deutsch-Unterricht und ein externes Mittel-schultraining für einen deutschen Schulabschluss an. Als dritte Säule werden Praxis-Lerntage für die mehr als hundert Zugewanderten aus fast 50 Herkunftsländern durchgeführt. So informierten sich 70 Lernende kürzlich in Zusammenarbeit mit der Stadt Freilassing in wichtigen städtischen Einrichtungen wie der Kläranlage und dem Badylon zu den Themen rund ums Wasser und der spannenden Technik eines Hallenbades.

Die Frauen und Männer waren interessiert und stellten viele Fragen. Der Rundgang regte zu Diskussionen über Einzelheiten über die Anlagen und Abläufe an. Engagiert führten die Stadtmitarbeiter Patrick Kranawetvogl und Peter Klinger die Teilnehmenden durch die Anlagen und beantworteten ihre Fragen. „Ist das hier das Trinkwasser für Freilassing?“, fragte Dominik aus Kroatien, dessen Mittelschulabschluss im Juli 2026 bevorsteht. Das gereinigte Abwasser fließt in den Mühlbach

und weiter in die Saalach, während das Trinkwasser für Freilassing aus einer Quelle im Gemeindegebiet Teisendorf stammt, so die Antwort der Experten.

Die dreistufige Kläranlage in Freilassing reinigt das Abwasser aus dem Stadtgebiet sowie aus einzelnen Bereichen der angrenzenden Gemeinden Aining und Saaldorf-Surheim. In der Kläranlage Freilassing erfolgt täglich eine mechanische und nahezu voll biologische Aufbereitung von Abwasser in unterschiedlichen

Reinigungsphasen, wobei das Volumen zwischen 3500 und 15.000 Kubikmeter variiert.

Das Sport- und Freizeitanlage hat eine Gesamtfläche von gut 100.000 Quadratmeter und bietet viele Möglichkeiten, seinen Bewegungsdrang auszuleben. Ein Blick „unter“ die Kulissen der Technik im Hallenbad versetzte die Zugewanderten in großes Erstaunen. Ausgefeilte Technik sorgt dafür, dass dieser Gesamt-Komplex reibungslos von den Bürgern genutzt werden kann. Klinger erklärte aus-

föhrlich digitale Steuerungen, Filter, Leitungen, Ventile, Tanks und vieles mehr. Seit wann denn das Badylon so hochmodern sei, wollte Khadija aus Syrien wissen. Klinger berichtete, dass die gesamte Anlage nach dem Hochwasser von 2013 komplett neu errichtet und im November 2019 wiedereröffnet wurde.

Die jungen Erwachsenen zeigten sich von dem „ganz besonderen Unterricht“, dem exklusiven Blick hinter die Kulissen begeistert. „Das war sehr informativ und super interessant – danke für diese wertvolle Erfahrung!“ lautete das häufigste Feedback der Zugewanderten. Herzlichen Dank ernteten die Mitarbeiter der Stadt Freilassing für die interessante Führung.

Gabriele Bauer-Stadler, Leiterin des Bildungszentrums für Integration ergänzt: „Unterricht im Klassenzimmer mit Grammatik und Rechtschreibung alleine reichen nicht für eine gute Integration. Zum Dazugehören in einer Gesellschaft sind es die Menschen, das Leben und der Alltag, in die wir die Lernenden miteinbinden und teilhaben lassen wollen und müssen.“



Die dreistufige Kläranlage reinigt das Abwasser. – Foto: Bildungszentrum